

Gottes Stimme laßt uns sein

Kanon zu 4 Stimmen

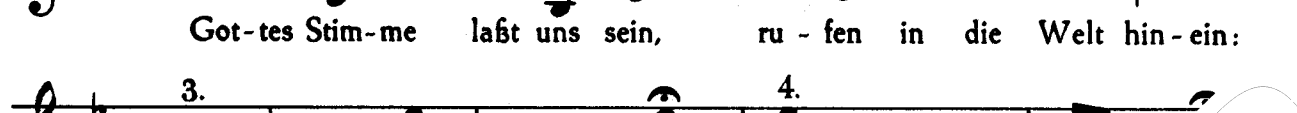
Alfred Stier
1880–1968

1. 2.



Got-tes Stim-me laßt uns sein, ru - fen in die Welt hin - ein:

3. 4.



Je - sus lebt und Je - sus siegt, al - les ihm zu Fü

Gott ruft dich heut durch Jesum Christ



Gott ruft dich heut — durch Je - sum Christ, ter Hei - land



ist, aus deiner Got tes' zu seinem heil - gen Auf - ge - bot.

2. Die Sün- Herr, versenkt in seiner Liebe Meer, weil du ein Sünder vor
Gott bist sei- der Herre Christ.

3. V- un, verdamme allen Eigenruhm. Christ ist allein der Freiheit Licht, die
Kr- at.

rechte Straß, die geh, mein Herz, ohn Unterlaß. Denn Wahrheit, Leben,
Christus uns bereit'.

ne- Herz zu wahrer Buß. Verlaß die Welt, setz deinen Fuß mit Gottes Hilf in neues
(dich heut,) gib ihm die Hand!

Text: Gerhard Fritzsche, geb. 1911

Anme ng: Die eingeklammerten Textstellen betreffen die Überstimme.

Jugendkantate

Bläserstück I

Rufer: Höret, alle Völker! Merke auf, Land, und alles, was darinnen ist! Denn Gott der Herr hat mit euch zu reden, ja, der Herr aus seinem heiligen Tempel.

Bläseruf

Sprechgruppe: Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, daß ich einen Hunger ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem Wort des Herrn, zu hören.

Alle singen:

Walte, walte nah und fern

Satz: H. Stern

Wal - te, wal - te nah und fern all - ge - wal - tig W
wo nur sei - ner All - macht Ruf
für die Him - mel schuf.

The musical score is written for a brass ensemble. It features two systems of staves. The first system has a treble and bass staff, with the melody in the treble. The second system also has a treble and bass staff, with the melody in the treble. The lyrics are written below the staves.

Sprecher: Das Himmelreich ist gleich
in seinen Weinberg. Und da er
sandte er sie in seinen Weinberg,
Markt müßig stehen und nach 7
was recht ist. Und sie
Abermals ging er aus
aber ging er aus
ganzen Tag müßig
ihr auch hin

... Morgen ausging, Arbeiter zu mieten
ward um einen Groschen zum Tagelohn,
die dritte Stunde und sah andere an dem
auch in den Weinberg, ich will euch geben,
zweite Stunde und tat gleich also. Um die elfte Stunde
stehen und sprach zu ihnen: Was stehet ihr hier den
Es hat uns niemand gedingt. Er sprach zu ihnen: Gehet
was recht sein wird, soll euch werden.

Jahreslo

Satz: Paul Ernst Ruppel

te ist groß, a - ber we-nige sind der Ar - bei - ter.
setzt den Herrn der Er-nte, daß er Arbei-ter in sei-ne Ern-te sen - de.

The musical score is written for a choir and a solo voice. It features two systems of staves. The first system has a treble and bass staff, with the melody in the treble. The second system also has a treble and bass staff, with the melody in the treble. The lyrics are written below the staves.

Bläserstück II

Rufer: O Land — Land — Land — — höre des Herrn Wort!

Bläserruf

Sprechgruppe: Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?

Der Chor singt: Wort vom Vater, der die Welt schuf und in den Armen hält und der Sünder Trost und Rat zu uns hergesendet hat. Wort von des Erlösers Huld, der der Erde schwere Schuld durch des heiligen Todes Tat ewig vorgenommen hat. Kräftig Wort von Gottes Geist, der den Weg zum Himmel weist und durch seine heilige Kraft Wollen und Vollbringen schafft, Wort des Lebens, stark und rein, alle Völker harren dein, walte fort, bis aus der Nacht alle Welt zum Tag erwacht.

Sprecher: Was dünkt euch aber? Es hatte ein Mann zwei Söhne und ging zu dem ersten und sprach: Mein Sohn, gehe hin und arbeite heute in meinem Weinberge. Er antwortete aber und sprach: Ich will's nicht tun. Darnach reute es ihn, und er ging hin.

Und er ging zum andern und sprach gleich also. Er antwortete aber und sprach: Herr und ging nicht hin. Welcher unter den zweien hat des Vaters Willen getan?

Jahreslosung mehrstimmig gesungen: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter, die bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.

Bläserstück II

Rufer: Schlaget die Sichel an, denn die Ernte ist reif!

Bläserruf

Sprechgruppe: Saget ihr nicht: Es sind noch vier Monate, so kommt. Hebet eure Augen auf und sehet in das Feld, denn es ist schon reif.

Alle singen: Auf, zur Ernte in alle Welt! Weithin wogt das Korn, der Schnitter Zahl, viel der Garben überall. Herr der Ernte, groß und stark, laß die Völker allzumal schauen deines Lichtes Strahl!

Bläserstück I

Es wandeln sich die Reiche



er halten. Was auch geschehen mag, ist alles nur sein Walten bis an den jüngsten Tag. Wer sich erkoren zu seiner stillen Schar, sind nimmermehr verloren, noch seiner Gnade bar.

Herr, wir stehen Hand in Hand

Satz: Erich Gruber



1. Herr, wir ste - hen Hand — in Hand,
 2. Wet - ter leuch - ten al - - ler - wärts,
 3. Wel - ten stehn um dich — im Krieg,



die dein Hand und Ruf — verband, stehn
 schen - ke uns das fe - ste Herz. Dei
 gib uns teil an dei - nem Sieg. M.



gro - ßen Heer al
 ziehn — vor - an, füh.
 Höl - len Macht nach am
 Erd — und Meer.
 dei - nem Plan.
 Kreuz — voll-bracht.

4. In die Wirrn' der Ewigkeit, zeig den Kämpfern Platz und Pfad und das Ziel der Gott
5. Mach' Herzen rein und Augen klar, Wort zur Tat und Waffen blank, Tag und W
6. Hand, Wandrer nach dem Vaterland, laß dein Antlitz mit uns gehn,

Otto Riethmüller, 1889-1938